# Die Ausbildung des Menschen zum Massenmord



### 1. Der erste Schritt

Erstes Beispiel ist die Vernichtung der Indianer nach der Entdeckung Amerikas 1492 mit der Ausgangsfrage, ob diese Ureinwohner denn überhaupt menschliche Wesen seien. Der 30jährige Krieg 1618 - 1648 schloss mit der Frage nach dem rechten Glauben dessen, der damals Westeuropa beherrschen sollte, an. Dann kamen die nationalistischen (völkischen) deutschen Vorbereitungs- (1864, 1870) und später Weltkriege der König- und Kaiserreiche 1914 und der völkischen, zum Teil demokratischen Staaten 1939 - 1945 mit der Frage, welche Nation die Welt des Karbonzeitalters im 20. Jahrhundert beherrschen wird, mit weit

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Sabine Hark, Die Gemeinschaft der Ungewählten, Umrisse eines politischen Ethos der Kohabitation, eBook 2021, S.66

über 100 Millionen Toten<sup>2</sup> und den Abwürfen der Atombomben über Hiroshima und Nagasaki 1945, die diese Frage entschied.

Es folgten der aus Gründen der richtigen Ideologie geführte Koreakrieg 1950-1953, der Völkermord des Vietnamkrieges von 1955-1975, der völkermordende Bürgerkrieg der Roten Khmer in Kambodscha 1975, der ethnische Völkermord zwischen Hutu und Tutsi in Ruanda 1994, die drei Golfkriege 1980-2003, der Erste Tschetschenienkrieg (1994 bis 1996), die Balkankriege 1991-2001 mit über 200.000 Toten, der Zweite Tschetschenienkrieg (1999 bis 2009), der Kaukasuskrieg 2008, der Syrien-Bürgerkrieg ums Öl ab 2011, die russische Besetzung der Krim 2014 und schließlich der völkische Angriffskrieg gegen die Ukraine vom 24.Februar 2022.

Dieser letztere Europäische Krieg legt das ganze Karbonzeitalter mit seinen völkerrechtlichen Regularien und ökonomischen Wechsel-bezügen bloß. Denn verantwortlich sind die Vermögenseliten des Karbonzeitalters, deren Ideologie herrscht, und sonst niemand. Einer davon, ein in den modernen Herrschaftstechniken des 20. Jahrhunderts gut ausgebildeter Emporkömmling, hat sich gerade eben in Russland verzockt.

Derartige, am Ende nationalistische Massenmorde, segnen die institutionellen Hüter von Moral und Religion in der Regel ab. Ein besonders abschreckendes Beispiel ist der Lübecker ev.-lutherische Bischof Erwin Balzer (1934-1945): 1939 war er Mitbegründer des Eisenacher Instituts zur Erforschung und Beseitigung des jüdischen Einflusses auf das deutsche kirchliche Leben. Am 4. April 1939 unterzeichnete er, zusammen mit 10 weiteren Kirchenleitern, die sogenannte Godesberger Erklärung der Deutschen Christen vom 26. April 1939:

"Indem der Nationalsozialismus jeden politischen Machtanspruch der Kirchen bekämpft und die dem deutschen Volke artgemäße nationalsozialistische Weltanschauung verbindlich macht, führt er das Werk <u>Martin Luthers</u> nach der weltanschaulich-politischen Seite fort und verhilft uns dadurch in religiöser Hinsicht wieder zu einem wahren Verständnis des christlichen Glaubens [... Der NS] ist die Vollendung des Werkes, das der deutsche Reformator Martin Luther begonnen hat [...] Der christliche Glaube ist der unüberbrückbare religiöse Gegensatz zum <u>Judentum</u>. "– Godesberger Erklärung 26.4.1939 -3

Damals, 1939, waren über 90% der Bevölkerung Mitglieder der Kirchen. Heute sind es noch über 50%. Die Kirchenzucht hat zwar für die öffentliche Meinungsbildung an Bedeutung verloren. Das ändert an der Grundlage irrsinniger religiöser Bewußtseinskonstruktionen nichts.

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Eric Hobsbawm, Das Zeitalter der Extreme, München Wien 1995, S. 11

<sup>&</sup>lt;sup>3</sup> https://de.m.wikipedia.org/wiki/Erwin\_Balzer, abgerufen 18.4.2022



Auch heute wieder rechtfertigen Kirchenobere und ihre Glaubensbrüder und -schwestern der anderen Religionen Waffenlieferungen.<sup>4</sup> Den für den Aufbau einer derartigen (kirchlichen) begrifflichen Dogmatik erforderlichen Gedankengang schildert Richard Wagner in seinem Beitrag in den Bayreuther Blättern 1878 "Was ist deutsch?"<sup>5</sup>

"...Kein Volk hat sich gegen Eingriffe in seine

innere Freiheit, sein eigenes Wesen, gewehrt wie die Deutschen: mit nichts ist die Hartnäckigkeit zu vergleichen, mit welcher der Deutsche seinen völligen Ruin der Fügsamkeit unter ihm fremde Zumuthungen vorzog. Dieß ist wichtig. Der Ausgang des dreißigjährigen Krieges vernichtete das deutsche Volk: daß ein deutsches Volk wieder erstehen konnte, verdankt es aber doch einzig eben diesem Ausgange. Das Volk war vernichtet, aber der deutsche Geist hatte bestanden. Es ist das Wesen des Geistes, den man in einzelnen hochbegabten Menschen »Genie« nennt, sich auf den weltlichen Vortheil nicht zu verstehen. Was bei anderen Völkern endlich zur Ubereinkunft, zur praktischen Sicherung des Vorteils durch Fügsamkeit führte, das konnte den Deutschen nicht bestimmen: zur Zeit als Richelieu die Franzosen die Gesetze des politischen Vorteils anzunehmen zwang, vollzog das deutsche Volk seinen Untergang; aber, was den Gesetzen dieses Vortheils sich nie unterziehen konnte, lebte fort und gebar sein Volk von Neuem: der deutsche Geist."

Er folgt darin - teilweise wörtlich - dem Theologen und Orientalisten Paul de Lagarde in seinem Buch "Deutsche Schriften" 1878, den er bewunderte und für seine Bayreuther Blätter als Redakteur gewinnen wollte, was dieser allerdings ablehnte. Lagarde nahm die völkische Vernichtungskampagne Hitlers vorweg.<sup>6</sup> Er übersetzte die Auferstehung von Jesus unter der Namensgebung "Christus" als die Überführung der realen Lebenswelt des Menschen in die Welt der Begriffe und des Geistes. Diese Begriffswelt war für Lagarde Fakt.<sup>7</sup>

Diesen Dreh als Grundlage nicht nur der religiösen, sondern auch aller gesellschaftlichen und staatlichen verbrecherischen Organisation der Menschheitsverbrechen haben Karl Marx und Friedrich Engels bereits 1847/48 in ihrem Manifest entzaubert:

<sup>&</sup>lt;sup>4</sup> FR, 19.4.2022, S. 11; <a href="https://www.tagesschau.de/inland/bischoefe-waffenlieferungen-ukraine-krieg-103.html">https://www.tagesschau.de/inland/bischoefe-waffenlieferungen-ukraine-krieg-103.html</a>

<sup>&</sup>lt;sup>5</sup> Richard Wagner, Was ist deutsch?, Bayreuther Blätter 1878, 1.2, S.29-52 und dazu Paul de Lagarde, Deutsche Schriften, Leipzig 1878, S. 231

<sup>&</sup>lt;sup>6</sup> Fritz Stern, Kulturpessimismus als politische Gefahr(1963), 2.Auflage, Stuttgart 2018

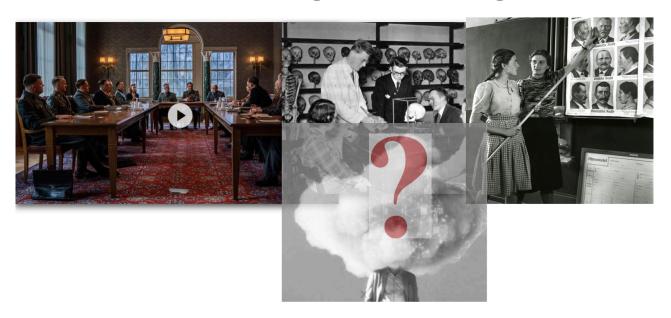
<sup>&</sup>lt;sup>7</sup> Paul de Lagarde, Deutsch Schriften, Leipzig 1878, S.231

"...Die französische sozialistisch-kommunistische Literatur wurde so förmlich entmannt. Und da sie in der Hand des Deutschen aufhörte, den Kampf einer Klasse gegen die andre auszudrücken, so war der Deutsche sich bewusst, die "französische Einseitigkeit" überwunden, statt wahrer Bedürfnisse das Bedürfnis der Wahrheit und statt der Interessen des Proletariers die Interessen des menschlichen Wesens, des Menschen überhaupt vertreten zu haben, des Menschen, der keiner Klasse, der überhaupt nicht der Wirklichkeit, der nur dem Dunsthimmel der philosophischen Phantasie angehört… "8

"Statt wahrer Bedürfnisse das Bedürfnis der Wahrheit und statt der Interessen des Proletariers die Interessen des menschlichen Wesens", das genau ist die von Lagarde, Wagner und anderen vollzogene Transformation der Lebenswelt in den Himmel der Ideologie und am Ende als perfekte Nutzung in der Anweisung zum Massenmord im Bürger- und Staatenkrieg.

Derartige Begriffs-Konstruktionen im Hirn sind nicht nur im 19.Jahrhundert und in den 1920er Jahren en vogue gewesen, etwa bei Nobelpreisträger:innen wie Thomas Mann, der Paul de Lagarde 1918 neben seinen beiden anderen Lehrmeistern, Nietzsche und Wagner für einen der Lehrmeister Deutschlands hielt.<sup>9</sup>

## Analyse von Wortkonstrukten/Wahrnehmungsfiltern z.B. "Endlösung" oder "fremdrassig"



<sup>&</sup>lt;sup>8</sup> Karl Marx, Friedrich Engels, Kommunistisches Manifest, S.18, <a href="https://marxwirklichstudieren.files.wordpress.com/2012/11/marx-engels-manifest.pdf">https://marxwirklichstudieren.files.wordpress.com/2012/11/marx-engels-manifest.pdf</a>, S.486

<sup>&</sup>lt;sup>9</sup> Thomas Mann, Betrachtungen eine Unpolitischen, Frankfurt a.M. 1983, S.29

Auch der nationalsozialistische Verfassungsrechtler Carl Schmitt ließ sich von der geisteswissenschaftlichen Methode Lagardes in seiner wirkkräftigen "Verfassungslehre" (1929) anregen. Er leistete mit dieser Vorarbeit einen wesentlichen Beitrag zur Entjudung der deutschen Rechts- und Staatswissenschaften.

Carl Schmitt bedurfte zwar nicht eines Schülers wie Ernst-Wolfgang Böckenförde, um sich in die verfassungsrechtliche Dogmatik der Bundesrepublik der Nachkriegszeit einzuhausen. Aber das weit verbreitete Böckenförde-Diktum atmet doch diesen verbrecherischen völkischen nationalen Geist. Wenn es dort allen Ernstes heißt:



"Der freiheitliche, säkularisierte Staat lebt von Voraussetzungen, die er selbst nicht garantieren kann. Das ist das große Wagnis, das er, um der Freiheit willen, eingegangen ist. Als freiheitlicher Staat kann er einerseits nur bestehen, wenn sich die Freiheit, die er seinen Bürgern gewährt, von innen her, aus der moralischen Substanz des einzelnen und der Homogenität der Gesellschaft (sic!), reguliert. Anderseits kann er diese inneren Regulierungskräfte nicht von sich aus, das heißt mit den Mitteln des Rechtszwanges und autoritativen Gebots zu garantieren suchen, ohne seine Freiheitlichkeit aufzugeben und – auf säkularisierter Ebene – in jenen Totalitätsanspruch zurückzufallen, aus dem er in den konfessionellen Bürgerkriegen herausgeführt hat."10

Diese tödlichen Wortkonstruktionen in den Köpfen macht auch vor dem heutigen Bundeskabinett nicht halt. Wenn die 2021 für eine "feminine Außenpolitik" angetretene Außenministerin Baerbock unter dem Eindruck des völkischen Angriffskrieges auf die Ukraine den Export "schwerer Waffen" fordert, oder ihr Kabinettskollege Habeck den Stopp des Gasimports aus Russland ablehnt, und diese Entscheidung als ein Gebot der "Klugheit" und "Vernunft" bezeichnet, sind das Alarmzeichen.<sup>11</sup>

Denn weder sind Panzer friedensstiftend noch hat die Behandlung des russischen Gasexports etwas mit Gründen der Vernunft oder Klugheit zu tun. Die Energieabhängigkeit der Bundesrepublik wirft vielmehr schlichtweg Fragen an den heutigen hohen deutschen Lebensstandard auf.

<sup>&</sup>lt;sup>10</sup> Ernst-Wolfgang Böckenförde: "Die Entstehung des Staates als Vorgang der Säkularisation" In:Recht, Staat, Freiheit. 2006, S. 112f.

<sup>&</sup>lt;sup>11</sup> Wie das Wahrnehmungsgefüge im Kopf bereits frühkindlich freudvoll zum Untertanengeist verändert wird, beschreibt der Hirnforscher Gerald Hüther: <a href="https://youtu.be/BdmiC5VTThI">https://youtu.be/BdmiC5VTThI</a>

Diese Energieabhängigkeit führt zur Gretchenfrage, auf was wir bereit sind, für den Stopp des Völkermordes an den Ukrainer:innen zu verzichten. Oder: welchen Preis wir bereit sind zur Verhinderung der Massenvernichtung in der Dritten Welt<sup>12</sup> zu bezahlen. Und: was wir bereit sind, heute zu investieren, um aus dem Verbrechenssystem der politischen Karbonökonomie auszusteigen.



Daran ändert auch die "andere Welt" nichts, in der Annalena Baerbock am Morgen des 24.Februar 2022 aufgewacht sein will, oder die "Zeitenwende", von der Bundeskanzler Scholz in seiner Rede vor dem Bundestag am 27.2.2022 spricht. Denn es gibt nur diese eine Welt, und von einer "Zeitenwende" kann ebenfalls keine Rede sein. Es sei denn, man denkt an eine Umorientierung der Denkmuster der Eliten. Die Denkmuster des Kabinetts sind jedenfalls mit Vorsicht zu genießen.

Die gedankliche Ausstattung und Ausrichtung unserer Intellektuellen steht nämlich im Gegensatz zu den Bedürfnissen und Interessen der normalen Werktätigen. Die Wahrnehmungsfilter des gebildeten Bürgertums

im Umgang mit der (sozialistischen) Sozialdemokratie und vice versa beschrieb seinerzeit der feinfühlige Lübecker Gustav Radbruch in seinen biographischen Schriften.<sup>13</sup>

Das Misstrauen der beiden damaligen Volksklassen (Bürger | Arbeiter) gegeneinander, ihre tiefe gesellschaftliche Spaltung, ist in den damaligen literarischen Zeugnissen ablesbar. Die von Radbruch beschriebene grundlegende Distanz von einerseits Bürgerlicher- und andererseits Arbeiter:innen-Welt als unterschiedlicher (Ein-) Bindung existenzieller (bei Arbeiter:innen) und ideeller (bei Akademiker:innen) Art, bestimmten seinerzeit die alltägliche Lebenswelt.<sup>14</sup>

Überträgt man dieses Phänomen der Bewusstseinsspaltung der Gesellschaft in der Weimarer Zeit auf die heute herrschende Lage, so erfährt man indes Widerspruch. Denn heute analysiert man/frau weniger die Spaltung der Wahrnehmung in Volksklassen, sondern ihre

<sup>&</sup>lt;sup>12</sup> Jean Ziegler, Wir lassen sie verhungern: Die Massenvernichtung in der Dritten Welt, Gütersloh 2012

<sup>13</sup> https://michaelbouteiller.de/wp-content/uploads/2021/08/Radbruch-und-SPD.pdf

<sup>&</sup>lt;sup>14</sup> M.B., Das qualvolle Ende der Weimarer Republik im Freistaat Lübeck 1921-1933, <a href="https://michaelbouteiller.de/?p=4965">https://michaelbouteiller.de/?p=4965</a>

Auffächerung in vielfältige gesellschaftliche Milieus.<sup>15</sup> Eine gemeinsame Organisation der Volksklassen oder ein Bedürfnis danach - wie bei der Unterscheidung Bürger| Arbeiter - wird heute in den Gesellschaftswissenschaften kaum (mehr) gesehen.

### 2. Der zweite Schritt



Während bis 1918/19 die Klassenspaltung ganz offen im staatlichen Klassen-Wahlrecht zum Ausdruck kam und so die Diktatur der Bourgeoisie seiner-zeit unverdeckt zu Tage lag, verschwand dieser Ausdruck der herrschenden Verhältnisse mit der Weimarer Verfassung.

An ihre Stelle trat unter der neuen Verfassungslage die verdeckte Versklavung durch die mehr oder weniger öffentlich werdenden Vermögensverhältnisse. "Reicher

Mann und armer Mann standen da und sah'n sich an, und der Arme sagte bleich: "Wär ich nicht arm wärst du nicht reich."<sup>16</sup> An dem auf Vermögensunterschieden beruhenden Schichtenmodell des Kaiserreiches hat sich nämlich bis heute wenig geändert.

Denn in die gesellschaftlichen Vermögensverhältnisse griff bisher keine Verfassung ein. 17 Die Verfassungen verdecken vielmehr mit ihrem modernisierten Rechtsstaatsmodell geradezu die bizarre Vermögensspreizung. Es trifft auch nicht zu, was Walter Scheidel mit seinem Buch, "Nach dem Krieg sind alle gleich" nahelegt: dass nämlich europäische Kriege die Gleichmacher gewesen wären. Auch die gut gemeinten Versuche, über das Steuerrecht die Spreizung zu egalisieren, scheitern in der Regel an den Imperativen der 30% Besitzenden. 18

Unter der Hand sind die beschriebenen begrifflichen Techniken des vorigen Jahrhunderts der Lagardes und Co. vielmehr als Wahrnehmungsfilter dabei, die Versklavung von 95% der

<sup>&</sup>lt;sup>15</sup> M. Rainer Lepsius, Demokratie in Deutschland. Soziologisch historische Konstellationsanalysen. Ausgewählte Aufsätze, Göttingen 2011

<sup>&</sup>lt;sup>16</sup> Bert Brecht (1934)

<sup>&</sup>lt;sup>17</sup> https://michaelbouteiller.de/?p=4785

<sup>&</sup>lt;sup>18</sup> vgl. Walter Scheidel, Nach dem Krieg sind alle gleich, Darmstadt 2018

Weltbevölkerung unsichtbar werden zu lassen.<sup>19</sup> Denn schon hinter der Ideologie Lagardes steckte der Schutz der Kapitalverhältnisse des 19. Jahrhunderts.<sup>20</sup> Der Kampf um den damaligen Besitzstand. Der Wahrnehmungsfilter á la Lagarde verdeckt auch die heutigen Besitzstände und Vermögensverhältnisse.

Er führte nicht nur 1949, sondern auch noch 1991 zum verfassungsrechtlichen Schutz der seit dem 19. Jahrhundert bis heute mehr oder weniger unverändert gebliebenen krassen deutschen Vermögensspreizung.<sup>21</sup> Die Vermögensverhältnisse werden heutzutage zusätzlich mit den Instrumentarien des modernen Rechtsstaats gesichert. Dieser Schutzmechanismus ermöglicht auch die unbegrenzte und ungebrochene Herrschaft der Kapitaleigner über das staatliche Sanktionssystem.

Zwar ist der Zugriff auf den Gesetzgeber über die verfassungsrechtlichen Sperren der deutschen Parteienfinanzierung im Grundgesetz eingeschränkt. Die mit der Vermögensspreizung verbundenen ökonomischen Hebel der öffentlichen und privaten Mittel der Bewusstseinsbildung liegen jedoch längst nicht mehr in den Händen der politischen Parteien. Diese sperren sich mit ihren Mehrheiten vielmehr entgegen ihren Verfassungspflichten gegen jegliche wirksame Transparenz der Vermögensströme und eine wirksame Vermögensbesteuerung, die die Vermögensverhältnisse und weltweiten Finanzströme offenlegen würde. Der daraus entstehende öffentliche Diskurs wird offenbar gefürchtet, wie der Teufel das Weihwasser.

Mit einer derartigen klaren und in einem nächsten Schritt veröffentlichten Liste der Vermögensverhältnisse und deren Transfers gäbe es vielleicht eine - wenn auch geringe - Chance auf legalen Widerstand gegen die heutige politische Unterdrückung der Wege in eine menschlichere Zukunft und für die Rettung der Einen Welt aus dem Carbonzeitalter.

Ein Beispiel für die Wirksamkeit der Techniken der Wahrnehmungs-konstruktion sind die USA. Dort hat Jane Mayer mit Dark Money<sup>22</sup> die schützenden Netzwerke und ihr Funktionieren beschrieben. Im Januar 2010 hatte der Supreme Court im Übrigen den radikalen Einfluss der Milliardäre und ihres Kapitals auf die Gesetzgebung sanktioniert.<sup>23</sup>

<sup>&</sup>lt;sup>19</sup> Jean Ziegler, Was ist so schlimm am Kapitalismus?: Antworten auf die Fragen meiner Enkelin, Gütersloh 2019; Jean Ziegler, Uriel da Costa, Marx, wir brauchen Dich, 1992; über die Bedeutung der Kulturtechniken auch Lepenies, Wolf, Kultur und Politik. Deutsche Geschichten, Wien 2006

<sup>&</sup>lt;sup>20</sup> M.B., Das qualvolle Ende von Weimar im Freistaat Lübeck 1921-1933, <a href="https://michaelbouteiller.de/?p=4965">https://michaelbouteiller.de/?p=4965</a>

<sup>&</sup>lt;sup>21</sup> M.B., Verfassungsgewalt, 2022 (<a href="https://michaelbouteiller.de/?p=4785">https://michaelbouteiller.de/?p=4785</a>)

<sup>&</sup>lt;sup>22</sup> Dark Money. The hidden History of the Billionaires behind the Rise of the Radical Right, New York 2018

<sup>&</sup>lt;sup>23</sup> vgl. dazu M.B., Verfassungsgewalt, <a href="https://michaelbouteiller.de/?p=4785">https://michaelbouteiller.de/?p=4785</a>; dieser Einfluss ist von den Verfassungsvätern 1776 allerdings gewollt.

Die Hegemonie der USA über Westeuropa seit 1945, die sich völkerrechtlich in der NATO abbildet, ist in Deutschland auch innenpolitisch bestimmend.<sup>24</sup> Dieser Einfluss auf die Meinungsbild-ner:innen ist nicht zu überschätzen. Darin enthalten sind alle Risiken, die mit dem möglichen Abdriften der Regierung der USA in die nationalistisch-völkische Richtung der GOP (Grand Old Party) bei den anstehenden Wahlen 2022 - 2024 verbunden sind.

Hinter den Fassaden der neuzeitlichen Imperien USA und China und ihrer beherrschenden Ökonomien spuken, bei näherem Blick, nach wie vor die von den deutschen Idealisten des 18. und 19. Jahrhun-derts begründeten und von Carl Schmitt rechtstechnisch für das Staats-und Völkerrecht instrumentalisierten Ideologien.<sup>25</sup>

Deshalb lohnt sich nach wie vor ein Blick in die Auseinanderset-zung der 1920er Jahre. Die ab 1933 entjudeten Rechtswissen-schaften wirken nämlich bis heute fort. So wurde die international bewährte ideologiekritische Rechtstheorie des Juden Hans Kelsen, der aus der Universität Köln unter Mithilfe von Carl Schmitt vertrieben worden ist und über Genf, Prag nach Berkeley in die USA emigrierte, bis heute nicht heimgeholt.<sup>26</sup>

#### 3. Der dritte Schritt

Diese Verweigerung und Sperre vor gedanklicher Aufklärung seit alters her führt in einem dritten Schritt in die Umprogrammierung des Bewusstseins durch die heutige staatliche Organisation. Denn entscheidend sind nicht die geschriebenen Texte und textierten Verabredungen der gesetzgebenden Versammlungen,<sup>27</sup> sondern in der Regel die herrschenden Treiber:innen der Vermögensverhältnisse und die zu ihrem Schutz geschaffenen staatlichen Institutionen legaler Gewalt, also Polizei, Militär und Justiz.

<sup>&</sup>lt;sup>24</sup> M.B., Was tun?, <a href="https://michaelbouteiller.de/?page\_id=3887">https://michaelbouteiller.de/?page\_id=3887</a>; Souveränität Deutschlands seit der 1991er Verfassung hin oder her.

<sup>&</sup>lt;sup>25</sup> Vgl. Raphael Gross, Carl Schmitt und die Juden.Eine deutsche Rechtslehre, Frankfurt a.M. 2000; Micha Brumlik, Demokratie à la Peking. Wie China versucht, die universellen Menschenrechte umzudeuten, Frankfurter Rundschau, 15.01.2022, Seite 7; Micha Brumlik, Der Kampf der Weltanschauungen. China gegen den Westen: Von Kant über »Habeimasi« zu »Tianxia«, Blätter für deutsche und internationale Politik 2020, Heft 65, S,81-90

<sup>&</sup>lt;sup>26</sup> Monika Boll und Raphael Gross (Hrsg.), »Ich staune, dass Sie in dieser Luft atmen können«. Jüdische Intellektuelle in Deutschland nach 1945. Herausgegeben von, Fischer, e-books, S.13

<sup>&</sup>lt;sup>27</sup> Wie das offenbar Habeck meint, Robert Habeck, Wer wir sein könnten. Warum unsere Demokratie eine offene und vielfältige Sprache braucht, eBook Kiepenheuer & Witsch 2018, S.16

Das legale Töten durch diese Organe, d.h., etwa das Töten im Kriegsfall, war deshalb zu keinem Zeitpunkt Mord, sondern Folge einer legal beschlossenen besonderen militärischen Operation. Es nimmt deshalb nicht Wunder, dass wir den völkermordenden regierenden Massenmördern in Moskau und ihrem staatlich entmoralisierten Gefolge hilflos zusehen.



Die Bilder des von Lübeck nur ca. 2.400 km entfernten zerbombten Mariupol und der dort leidenden Einwohner:innen lassen keine Ausrede zu. Auch nicht das falsche "Wir haben es nicht gewusst" der Eltern und Großeltern, das heute wieder von den inzwischen erwachsenen Kindern und Enkeln in dem Wunsch nach einer Zweiten Welt oder Zeitenwende ausgerufen wird.

Die auch über uns herrschenden und oben beschriebenen Verhältnisse und ihre Treiber und Treiberinnen sind nämlich keine anderen als die hinter den Mördern von Moskau stehenden Personen, mit denen sie noch vor der angeblichen Zeitenwende auf's engste befreundet waren und noch sind: die Organisatoren des Industriell-militärischen-Komplexes, vor dem der frühere US-Präsident Eisenhower schon 1961 in seiner Abschiedsrede warnte.<sup>28</sup>

Diese Mörder und Mörderinnen der ersten Reihe haben ihr entmoralisierendes Geschäft von Berufs wegen gelernt. Sie sind in unserer Mitte, unauffällig, ortlos, unangreifbar.<sup>29</sup>

<sup>&</sup>lt;sup>28</sup> https://de.wikipedia.org/wiki/Militärisch-industrieller Komplex, abgerufen 14.3.2022

<sup>&</sup>lt;sup>29</sup> Wie die dazu passende Bewusstseinsänderung durch frühkindliche Anpassung verlaufen könnte, erklärt das kurze Video von Harald Hüther: <a href="https://youtu.be/BdmiC5VTThI">https://youtu.be/BdmiC5VTThI</a>